

Vorabinformationen BEG (Bundesförderung effiziente Gebäude)

Neubau

Das bisherige MAP läuft **zum 1.1.2021 aus** und wird ab Juli durch die BEG Einzelmaßnahmen ersetzt.

Wärmepumpen sind im Zeitraum 1.1. bis 30.6 im Neubau somit vorübergehend nur über das Programm KfW 153 (Energieeffizient bauen) förderfähig.

Ab dem 1.7. 2021 tritt die BEG Effizienzhausförderung Wohngebäude und Nichtwohngebäude in Kraft. Die Neubauförderung für Wärmepumpen erfolgt dann nur noch über die KfW.

Wichtige Änderungen sind dabei

- **Die Förderung einer Wärmepumpe ist nur bei KfW – Effizienzhäusern möglich. Dazu wurden neue Klassen „EE“ zur Kennzeichnung von EH mit erneuerbaren Energien eingeführt (siehe Tabelle 2)**

- **Die Förderung erfolgt im Rahmen eines Tilgungszuschusses zu einem KfW – Kredit (Der Kreditrahmen erhöht sich dabei von 120.000 € auf 150.000€).**
-

- **Abluftwärmepumpen sind in diesem Rahmen ab dem 1.7.2021 förderfähig im Neubau.**

Es gelten dann die folgenden Fördersätze (mit einer Wärmepumpe wird jeweils der Standard „EE“ erreicht):

Tabelle 2: Fördersätze Neubau

Effizienzhaus-Standard	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	bis 30.6.2021 (KfW)	ab 1.7.2021 (BEG)	bis 30.6.2021 (KfW)	ab 1.7.2021 (BEG)
55	15% von max. 120.000 € /WE	15% von max. 120.000 € /WE	5% von max. 25 Mio. € bzw. 50 € pro m ² Grundfläche	15% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
55 EE und/oder NH	–	17,5% von max. 150.000 € /WE	–	17,5% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
40	20% von max. 120.000 € /WE	20% von max. 120.000 € /WE	–	20% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
40 EE und/oder NH	–	22,5% von max. 150.000 € /WE	–	22,5% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
40plus	25% von max. 120.000 € /WE	25% von max. 150.000 € /WE	–	–

Die Förderung für die Wärmepumpe ergibt sich aus dem erhöhten Tilgungszuschuss bei gleichzeitig erhöhtem Kreditrahmen.

Bei Ausschöpfung des vollen Kreditrahmens erhöht sich dieser Zuschuss für ein Wohngebäude **je Wohneinheit** bei Einbau einer Wärmepumpe um...

→ **8250€** für ein EH 55 EE (26.750 statt 18.000 €)

→ **9750€** für ein EH 40 EE (33.750 statt 24.000 €)

Gebäudebestand:

Das bisherige MAP läuft **zum 1.1.2021 aus** und wird durch die BEG Einzelmaßnahmen ersetzt. Anträge können ab dem 2.1.2021 beim BAFA gestellt werden.

Wärmepumpen im Bestand werden somit **zu den bestehenden Konditionen (35 bzw. 45%) weiterhin** gefördert.

Wichtige Änderungen sind dabei:

- **Der Nachweis einer Jahresarbeitszahl entfällt, neues Förderkriterium ist die Effizienzangabe „ETA s“.**
- **Die max. Investitionskosten je Wohneinheit erhöhen sich von 50.000€ auf 60.000€.**
- **Auch austauschpflichtige Heizungen können jetzt berücksichtigt werden**
- **Findet der Austausch im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP nach Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude) statt, erhöht sich die Förderung um weitere 5%**

Beispiel:

Der Kunde investiert 60.000 in seine neue Wärmepumpe inkl. Ertüchtigung der Heizflächen (vorher Ölkessel).

Die Förderung der Einzelmaßnahme beträgt **27.000 €**

Ab dem 1.7.2021 kann der Kunde zwischen der Förderung der Einzelmaßnahme oder der Förderung BEG wählen:

Effizienzhaus-Standard	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	bis 30.6.2021 (KfW)	ab 1.7.2021 (BEG)	bis 30.6.2021 (KfW)	ab 1.7.2021 (BEG)
70 EE und/oder NH	–	40% von max. 150.000 € /WE	–	40% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
55	40% von max. 120.000 € /WE	40% von max. 120.000 € /WE	–	40% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
55 EE und/oder NH	–	45% von max. 150.000 € /WE	–	45% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
40	–	45% von max. 120.000 € /WE	–	45% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche
40 EE und/oder NH	–	50% von max. 150.000 € /WE	–	50% von max. 30 Mio. € bzw. 2000 € pro m ² Grundfläche

Beispiel:

Die Kunden sanieren statt auf ein EH 55 auf ein EH 55 EE hin.

Der maximale Tilgungszuschuss erhöht sich dann von 48.000€ auf 67.500€ je WE, ein Plus von **19.500 €**